

NACHRICHTEN

ULI LOCHAR

Die besten Tipps des VS-Benimm-Experten

VS-Villingen (bea) Uli Lochar, Benimm-Experte aus Villingen-Schwenningen und früherer Lehrer an der Hotelfachschule, hat den Deutschen im Urlaub auf die Finger geschaut – und zuhause im Restaurant. In Italien oder Griechenland sollte man den Gastgebern nicht erklären, warum die Deutschen alles viel besser können. Hochgradig out ist es seiner Ansicht nach, in der Mittagspause „Mahlzeit!“ zu rufen. Eine Stoffserviette gehört nach dem Essen nicht auf den Teller – und vor anderen Leuten benutzt man keine Zahnstocher. Das ganze Interview mit ihm finden Sie heute auf den Seiten 14 und 15 auf „Leben und Wissen“.

ÄRGERLICH

Wieder Einbruch auf Familienpark-Gelände

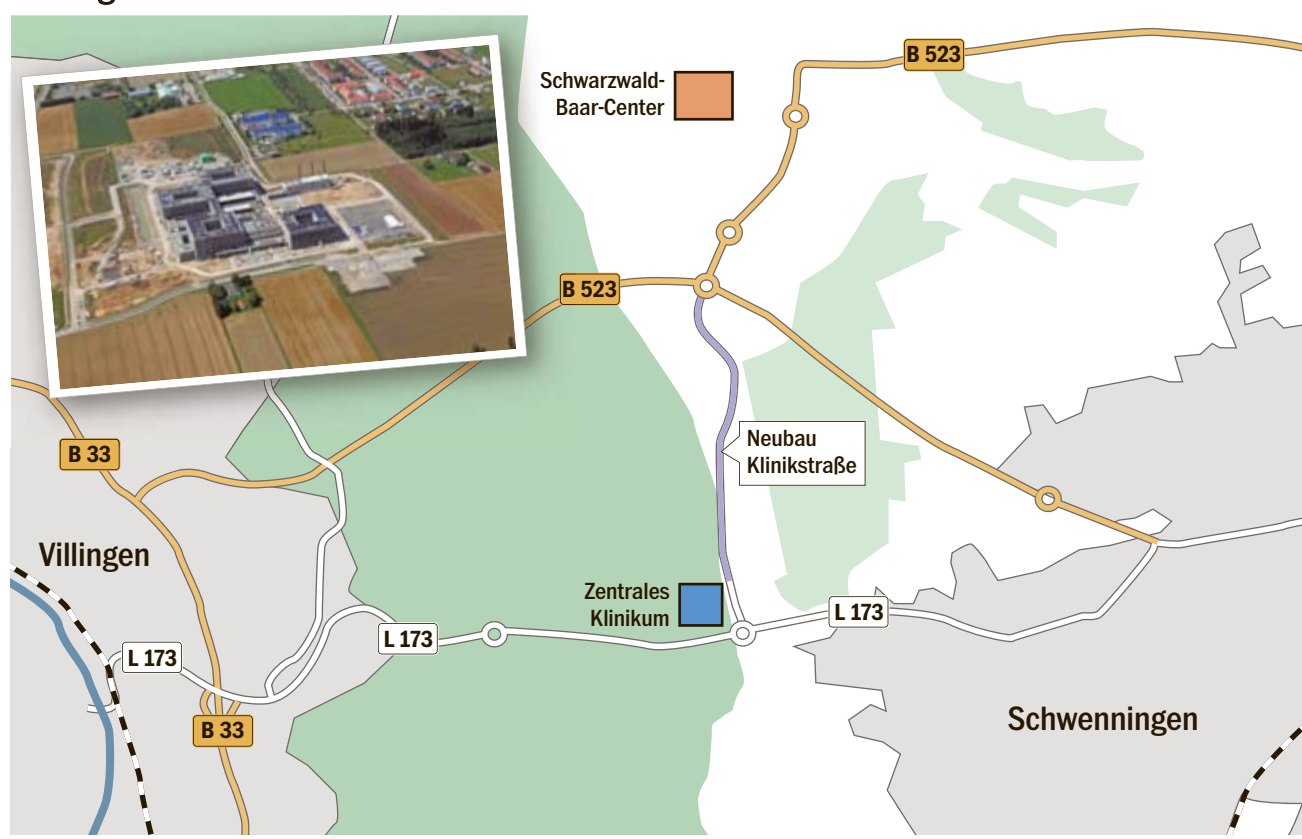
VS-Villingen – Wieder ist auf dem Gelände des ehemaligen Villingen Familienparks eingebrochen worden. Wie die Polizei mitteilt, haben Unbekannte in der Zeit von Samstag bis Dienstag insgesamt drei Türen zu den Büros des ehemaligen Familienfreizeitparks aufgehebelt. Dabei entstand Sachschaden in Höhe von 500 Euro. Nach dem derzeitigen Stand der Ermittlungen ist nichts gestohlen worden.

UNFALL

Radler fährt in die Tür eines Autos

VS-Villingen – Wer den Unfall verursacht hat, darüber streiten ein Auto- und ein Radfahrer in Villingen. An der Kreuzung Mönchweiler/Friedrichstraße kam es an der Fußgängerampel am Dienstag um 11 Uhr zu einem Unfall. Ein 73-jähriger Autofahrer wollte von der Mönchweilerstraße nach rechts in die Friedrichstraße abbiegen. An der Fußgängerampel gewährte er zwei Fußgängern zunächst Vorrang und die Ampel schaltete nach Zeugenaussagen auf Rot um. Während der Fahrer mit seinem Auto nun wieder anfuhr, näherte sich beschleunigt ein Radfahrer auf dem kombinierten Fuß- und Radweg. Es kam zum Unfall und der Radfahrer kollidierte mit der rechten hinteren Tür des Pkw. Beide Parteien waren sich uneinig und der Radfahrer verweigerte seine Personalien. Unabhängig von einander meldeten beide Beteiligte der Polizei den Vorfall.

Baubeginn an der Klinikstraße



QUELLE: STADT VILLINGEN-SCHWENNINGEN / BILD: GÖTZ / SÜDKURIER-GRAFIK: HUTSCH

Start für neue Verkehrsader zum künftigen Großklinikum

- Nächste Woche beginnt Neubau der Klinikstraße
- Bauverzögerung durch laufende Erntetätigkeit

VON EBERHARD STADLER

Villingen-Schwenningen – In der nächsten Woche will die Baufirma Strabag aus Villingen im Auftrag der Stadt mit dem Bau der „Klinikstraße“ beginnen. Damit fällt der Startschuss für eines der größten Straßenbauvorhaben der Stadt in den letzten Jahren. Die voraussichtlichen Baukosten belaufen sich auf 3,2 Millionen Euro.

Die Klinikstraße dient der Erschließung des neuen Zentralklinikums Villingen-Schwenningen, das derzeit im Zentralbereich beim Hölzlekönig für rund 260 Millionen Euro errichtet wird und Ende 2012 fertig gestellt sein soll. Ein Teilstück der Straße von der Landesstraße 173 zum Neubau wurde bereits 2008 gebaut. Jetzt muss noch das Reststück zum Nordbogen (Bundesstraße 523) fertig gestellt werden. Anknüpfungspunkt ist am Kreisverkehr beim BMW-Autohaus AHG im Gewerbegebiet auf Herdenen. Damit entsteht eine neue Nord-Süd-Achse zwischen den großen Stadtbezirken.

Die Baufirma Strabag hat den Auftrag, die Straße zu bauen. Des Weiteren erweitern die Stadtwerke VS in diesem Zuge ihr Versorgungsnetz. „Die Bau-

Die Klinikstraße

➤ **Größe:** Die Klinikstraße hat eine Gesamtlänge von rund 1650 Metern, davon werden 550 Meter etwa zehn Meter und 1100 Meter Strecke 7,50 Meter breit ausgebaut. Parallel dazu verläuft auf der gesamten Länge ein Geh- und Radweg mit einer Breite von 2,50 bis drei Meter.

➤ **Bauabschnitte:** Im ersten Bauabschnitt 2008 wurde der Kreisverkehr an der Landesstraße 173 beim Hölzlekönig erstellt, sowie etwa 450 Meter Straße mit Geh- und Radweg bis auf Höhe des Klinikums. Jetzt wird mit dem zweiten Bauabschnitt begonnen. Die Straße wird bis zur Anbindung an den bestehenden Kreisverkehr Nordring/Querspange ausgebaut. Die Gesamtmaßnahme soll im Oktober 2012 abgeschlossen werden.

➤ **Kosten:** Die voraussichtlichen Gesamtkosten liegen nach Aussage der Stadt voraussichtlich bei 3,2 Millionen Euro. Aufgrund der hohen Verkehrsbedeutung übernimmt davon das Land, 1,9 Millionen Euro.

maßnahme dauert bis zum Herbst nächsten Jahres“, teilt die Stadt mit.

Während der gesamten Bauzeit läuft der Baustellenverkehr sowohl über den neuen Kreisverkehr und die L 173 in Richtung Villingen und Schwenningen

als auch über den Nordring. Bedingt durch den Baustellenverkehr, so stellt das Bauamt fest, kann es zu Behinderungen kommen, die Durchfahrt für die Rettungsfahrzeuge ist jedoch jederzeit gewährleistet.

Eigentlich wollte die Stadt mit den Bauarbeiten bereits Anfang Juli beginnen. Dieser Terminplan konnte nicht gehalten werden. Nach Auskunft von Bauingenieur Erich Bißwurm – die Stadt hat ihm die Bauleitung übertragen – habe man auch auf die derzeitige Erntetätigkeit der Landwirte auf den angrenzenden Feldern Rücksicht genommen. „Es eilt ja auch nicht“, betonte der Bauleiter. Denn die Fertigstellung der Straße sei ohnehin erst im nächsten Jahr vorgesehen. Außerdem, so erklärte Baubürgermeister Rolf Fußhoeller auf Anfrage, muss der Flugrettungstützpunkt, der neben dem Klinikbau für den Rettungshubschrauber angesiedelt wird, noch einen Tunnel unter der Klinikstraße hindurchbauen, um eine direkte Anbindung ans Krankenhaus zu bekommen. Dieser Tunnel muss fertig sein, bevor die Straße errichtet wird. Diese Baumaßnahme wird nicht von der Stadt, sondern vom Roten Kreuz und der Deutschen Rettungsflugwacht beauftragt, die den Stützpunkt betreiben werden.

Die Klinikstraße wird eine der meistbefahrenen Achsen der Doppelstadt werden. Die Stadt rechnet, wenn die Klinik ab 2013 in Betrieb geht, täglich mit mehr als 17 000 Fahrten.

Verwüstung in leerem Autohaus

VS-Villingen – 30 000 Euro Sachschaden haben Täter angerichtet, die das Gelände eines Villingen Autohauses verwüstet haben. Wohl bereits in der vergangenen Woche haben Unbekannte die Scheibe eines leerstehenden Gebäudes eines ehemaligen Autohauses in der Goldenbühlstraße eingeschlagen. Erst am Dienstag wurde die Tat allerdings entdeckt. Mit einem Gabelstapler sind die Täter in dem Gebäude umhergefahren, haben dabei eine Wand eingerissen und insgesamt Sachschaden von sage und schreibe 30 000 Euro verursacht. Die Polizei Villingen bittet um Hinweise unter Telefon 07721/6010.

Polizei warnt vor Betrugs-Masche

Villingen-Schwenningen – Die Polizei warnt vor Betrügern, die nun auch in Villingen-Schwenningen zugeschlagen haben. Eine angebliche Kanzlei in Hamburg hatte einer 66-jährigen Frau aus der Doppelstadt im Laufe des Julis dieses Jahres geschrieben, sie habe einen Audi A 5 gewonnen. Das Fahrzeug stehe in der Türkei. Grund dafür seien steuerliche Vorteile. Die Frau überwies daraufhin 680 Euro, um eine Versicherungssumme abzudecken, so die Polizei in ihrer Mitteilung. Wegen angeblicher Schwierigkeiten bei der Überführung an der rumänischen Grenze habe sie nochmals 980 Euro überwiesen. Als sie zur Bezahlung einer dritten Teilsumme aufgefordert wurde, schöpfte sie endlich Verdacht und wandte sich an die Polizei. Die fand heraus, dass es sich um bundesweit agierende Täter handelt, und warnt dringend vor diesen Geschäften: In der Regel seien Daten und Personen gar nicht existent oder es handle sich um Daten, die missbräuchlich verwendet werden.

Wütender beißt in den Unterarm

Villingen-Schwenningen – Prellungen an Kopf und Hals, Biss- und Risswunden und ein Strafverfahren sind das Ergebnis eines Streits zwischen zwei Männern in Schwenningen. Am Dienstagnachmittag waren die beiden in der Rottweiler Straße aneinander geraten. Es kam offenbar zu Diskussionen um die Abholung von eingelagerten Reifen sowie die Bezahlung von Geldforderungen. Der Streit eskalierte. Dabei warf einer der Männer, ein 51-Jähriger, dem anderen eine Bierflasche an den Kopf, biss ihn in den Unterarm, griff sich eine Warnbake aus der Halterung einer angrenzenden Baustelle und schlug damit auf seinen Kontrahenten ein. Zur Tatzeit hatte der Mann 0,6 Promille Alkohol im Blut. Jetzt kommt ein Strafverfahren auf ihn zu.



Eine Spende von 5200 Euro und 22 gebrauchte Rollstühle schickt das Team des Eine-Welt-Ladens den Behinderten im Senegal. Wiebke Nass (Zweite von rechts) von der Heidelberger Hilfsorganisation nimmt die Spende von der Vereinsvorsitzenden Ute Pernt (von links) Susanne Reich, Elisabeth Kluck, Susanne Reich und Malisa Overmann entgegen. BILD: FRIESE

Rollstühle für Behinderte in Afrika

Der Eine-Welt-Laden schickt Gehhilfen in den Senegal

VS-Villingen (vif) Rollstühle für gehbehinderte Menschen im Senegal hat ein Jahr lang der Villingen Eine-Welt-Laden gesammelt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Dem gemeinnützigen Verein „Rollis für Afrika“ konnten 22 gebrauchte Rollstühle und andere Gehhilfen übergeben werden. Der Heidelberger Verein war für ein Jahr Partner der Helfer aus Villingen. Am Dienstag wurde die zweite Partie der gesammelten Sachspenden abgeholt.

Darüber hinaus überreichte die Vorsitzende des Vereins Eine-Welt-Laden, Ute Pernt, einen Scheck über 5200 Euro. Dieses Geld wird dazu verwendet, so war von den Vereisvertretern aus Hei-

delberg zu hören, die Transportkosten für den Container mit den Rollstühlen und Gehhilfen zu decken. Die Summe wurde durch Spenden bei verschiedenen Aktionen eingesammelt.

Dreimal kochte das Eine-Welt-Team afrikanisch und lud die Passanten gegen eine freiwillige Spende zum Essen ein. Der Erlös von zwei Flohmärkten kam dem Rollstuhl-Projekt zugute und eine Filmvorführung über die Not der Behinderten in Afrika, die auf keinerlei staatliche Hilfe hoffen dürfen, erbrachte weitere Einnahmen. „Nicht zu vergessen unser Sparschwein auf der Ladentheke“, ergänzte Elisabeth Kluck.

Der Verein „Rollis für Afrika“ sorgt mit Helfern aus Deutschland und Mitarbeitern vor Ort dafür, dass die Gehhilfen und Rollstühle auch bei den Behinderten ankommen. Dafür wurde, so die

Vertreterin des Heidelberger Vereins Wiebke Nass, eigens ein Bus für den Transport im Senegal angeschafft.

Derzeit sind in Afrika zehn Freiwillige in Einsatz. Dazu gehört auch ein Physiotherapeut, der darauf achtet, dass jeder Behinderte das passende Gerät erhält. Wiebke Nass dankte dem Team des Eine-Welt-Ladens für ihr Engagement und die großartige Unterstützung. Ab September werden sich die Villingen Helfer in einem neuen Projekt engagieren. „Dazu benötigen wir“, sagte Vorsitzende Ute Pernt, „weiterhin die Unterstützung der Bevölkerung. Sehr freuen würden wir uns über ein paar zusätzliche ehrenamtliche Helfer.“

Spendenkonto: „Eine-Welt-Laden“, Sparkasse Schwarzwald-Baar, Bankleitzahl: 694 500 65, Spendenkonto: 1 318 949.